

ÉPREUVE ÉCRITE

Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse

EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES TECHNIQUES 2016

Division des Professions de Santé et des Professions sociales
Section de la formation de l'éducateur

BRANCHE : Pédagogie des médias DATE : 16.09.2016

DURÉE : 2h

Frage 1) _____ (15 Punkte)

Da die Eltern unbedingt zu einem Termin außer Haus gehen müssen, entscheiden sie entgegen ihren sonst üblichen Lebensgewohnheiten, dass ihr 12-jähriger Junge für mehrere Stunden allein zu Hause bleiben soll. Der Junge nutzt die Gelegenheit um ungehindert Fernzusehen und er entscheidet sich für den ersten Teil des Films XXX, da er immer wieder die Eltern und deren Freunde über diesen Film reden gehört hat, wie spannend und toll der erste Teil bis zum Schluss gewesen sei und alle nun sehnsüchtig auf die Veröffentlichung des zweiten Teils des Films warten würden, um endlich zu erfahren, wie die Geschichte des Films denn nun enden wird.

10 1.1 Zeichnen und erläutern Sie die Schlussform dieses Spannungsbogens, dem sich das Kind hier aussetzt. (4)

15 1.2 Welche Folgen kann eine solche Schlussform des Spannungsbogens für das Kind haben? (4)

20 1.3 Ist das Ausmaß dieser Folgen/Auswirkungen bei den Erwachsenen, die sich diesen Film ja auch angeschaut haben, das gleiche wie bei den Kindern? (2)

25 1.4 Die Eltern entdecken nach ihrer Rückkehr, dass ihr Junge sich diesen Film angeschaut hat. Was sollten die Eltern in diesem Fall berücksichtigen, um dieses bestimmte (nun gezeigte) Medienverhalten ihres Jungen zu verstehen? (5)



30

Frage 2) _____ **(14 Punkte)**

Im deutschen Fernseh- und Rundfunkbereich kann man zwei unterschiedliche Arten von Sendern unterscheiden.

35 2.1 a) Wie nennt man dieses System und b) welche Arten von Medienanstalten beinhaltet dieses System? (2)

40 2.2 Medien werden in Demokratien als vierte politische Macht gesehen. Welche Aufgabe hat die Presse als vierte Gewalt in der Demokratie? (4)

45 2.3 Erläutern Sie anhand eines Beispiels, wie stark die Macht der Presse im demokratischen System sein kann! (4)

50 2.4 Nennen und begründen Sie welche der zwei von Ihnen oben genannten (siehe 2.1) Art von Sender diese Funktion am ehesten einnehmen kann! (4)

55 **Frage 3)** _____ **(16 Punkte)**

In der Medienrezeption spielt die Identifikation eine wesentliche Rolle.

3.1 Beschreiben Sie „Identifikation“ und geben Sie ein entsprechendes Beispiel! (5)

60

3.2 Identifiziert ein Kind sich eher mit der Geschichte des Films oder eher mit den darin vorkommenden Hauptakteuren? Begründen Sie Ihre Antwort mit Hilfe des Nutzenansatzes! (5)

65

3.3 Wieso sollte nach MALETZKE die Wirkung der Identifikation in der Massenkommunikation nicht überschätzt werden? (2)

70

3.4 Beschreiben Sie die Reichweite der Identifikation mit medial vermittelten Heldenfiguren anhand des Experimentes von DUNCKER! (4)



75

Frage 4) _____ **(8 Punkte)**

4.1 Nennen Sie alle Bedingungen die erfüllt sein müssen, damit man von Angstlust reden kann! (2)

80

4.2 Welche Folgen sind damit verbunden, wenn die oben genannten Bedingungen nicht erfüllt sind? (1)

85

4.3 Erklären Sie diese Bedingungen und deren Folgen an Hand eines Beispiels! (5)

90

Frage 5) _____ **(7 Punkte)**

Bei Unterhaltungen mit älteren Menschen, die in einem Altenheim leben, hört man immer wieder, dass die Welt sowie ihre eigene Umwelt unsicherer geworden sind, dass immer mehr Gewalt herrscht, dass Jugendliche und „Drogierte“ überall in der Stadt herumlungern und Menschen überfallen bzw. in Läden stehlen.

95

5.1 Erläutern Sie, wie die älteren Menschen zu so einem doch eher pessimistisch gefärbten (Welt-) Bild ihrer Umwelt kommen und welche Rolle dabei das Fernsehen spielt! (4)

100

5.2 Nennen und beschreiben Sie kurz drei Möglichkeiten, die Sie als Erzieher haben, um solchen älteren Menschen zu helfen, damit das Fernsehen seine negative Wirkung bei den von Ihnen betreuten älteren Menschen verliert bzw. reduziert wird! (3)

105

